

Kemptener Praktiker-Flaggschiff feiert Richtfest

Eröffnung des Marktes Kempten im 4. Quartal 2010

Kirkel/Kempten – 09.07.10. Das künftige „Flaggschiff“ der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG in Kempten nimmt Gestalt an. Bis zum vierten Quartal 2010 entsteht an der Ulmer Straße ein Bau- und Gartenmarkt der neuesten Generation. Gut drei Monate nach dem Baubeginn konnte auf der Baustelle des neuen Standortes im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Ulrich Netzer Richtfest gefeiert werden. Die Arbeiten gehen planmäßig voran, Verzögerungen sind nicht zu erwarten.

Mit dem Neubau rüstet Praktiker in Kempten sowohl quantitativ als auch qualitativ auf. Denn es handelt sich um einen Ersatzstandort für die nicht mehr zeitgemäße kleine Filiale in der Wiesstraße, die dann geschlossen werden kann. Am neuen Standort schafft Praktiker einen modernen, attraktiven Anziehungspunkt für alle Heim- und Handwerker. Allein die Verkaufsfläche wird sich gegenüber dem alten Markt mehr als verdoppeln: Statt 3.400 Quadratmeter stehen künftig rund 9.200 Quadratmeter (brutto) zur Verfügung. Davon entfallen rund 2.700 Quadratmeter auf ein Gartencenter (inkl. Freifläche). Für die Kunden ein Highlight, das es im alten Markt nicht gab. Entsprechend attraktiv ist das rund 7.000 Artikel umfassende Angebot an Pflanzen für den Innen- und Außenbereich, Gartengeräten und -zubehör sowie Baumaterialien für Haus, Hof und Garten.

Im neuen Markt werden den Kunden insgesamt 45.000 verschiedene Artikel aus den Bereichen Bauen, Werkstatt, Wohnen, Garten und Freizeit angeboten. Hinzu kommen großzügige Sonderausstellungsflächen, beispielsweise in den Bereichen Haushaltswaren, Sanitär und Innendeko. Dienstleistungen wie etwa ein großer Holz- sowie Fensterbankzuschnitt und eine leistungsfähige Farbmischanlage ergänzen das Angebot.

Trotz der Sortimentsvielfalt und der Größe des Baukörpers werden im neuen Praktiker Ordnung und Orientierung Trumpf sein. Das hat damit zu tun, dass dieser Markt nach dem im Jahr 2006 entwickelten Easy-to-Shop-Prinzip ausgestaltet wird. Easy-to-Shop heißt für den Kunden: Nicht nur preiswert, sondern auch schnell, einfach und bequem einkaufen. Erreicht wird dies durch ein ganzes Bündel von Maßnahmen, die neuesten Erkenntnissen der Konsumforschung entsprechen. So sind die meisten Sortimentsbereiche konsequent nach Marken- und Preiskategorien gegliedert. Hinzu kommen ein betont übersichtliches Ladenlayout mit einem breiten Mittelgang und markanten Aktionsflächen, plausible Leitsysteme und eine weitgehend selbsterklärende Warenpräsentation. Ein besonderes technisches Highlight wurde gleich mit eingebaut: ein elektronisches

Presse-Information



Preisauszeichnungssystem, das ein Novum im deutschen Baumarktsektor darstellt. Bisher wird dieses System nur in fünf deutschen Märkten des Praktiker Konzerns eingesetzt. Mit seiner Hilfe kann jede Preisbewegung aus dem Warenwirtschaftssystem per Infrarot-Schnittstelle direkt auf die LCD-Displays am Regal übertragen werden. Da der Austausch der Preisetiketten in Handarbeit entfällt, wird nicht nur Arbeitsaufwand eingespart, sondern auch eine latente Fehlerquelle beseitigt.

Profitieren wird von dieser Verlagerung des Praktiker-Standortes auch der Arbeitsmarkt in Kempten: Auf der deutlich größeren Verkaufsfläche findet nicht nur das bisherige Personal des alten Kemptener Marktes eine Beschäftigung, sondern es werden zusätzlich neue Arbeitsplätze geschaffen. Insgesamt kümmern sich dann unter der Führung von Marktleiter Bernd Dorner rund 60 Mitarbeiter um Betrieb und Kundschaft.

Kempten ist einer von insgesamt 258 Praktiker-Standorten in Deutschland und einer von 32 im Freistaat Bayern. Hinzu kommen bundesweit 78 Märkte der Premium-Marke Max Bahr, die im Februar 2007 übernommen wurden. Im Ausland betreibt die Praktiker Gruppe, die zu den vier größten Baumarktunternehmen Europas gehört, über 100 weitere Märkte. Insgesamt 27.000 Mitarbeitern erwirtschafteten im Jahr 2009 einen (Netto-)Umsatz von rund 3,7 Milliarden Euro.